

benötigte Bestandteile:

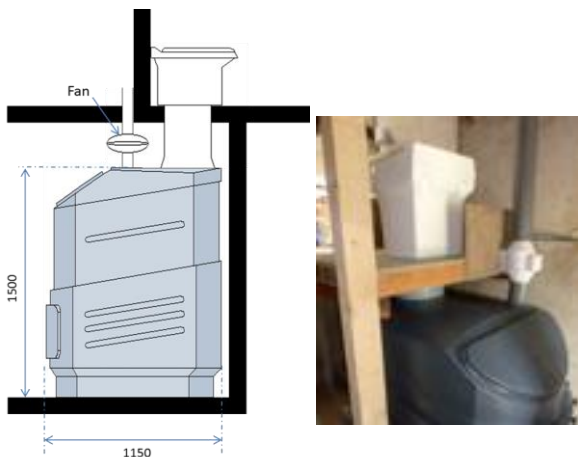
- 1x M100 (bzw. M150) Kompostierbehälter
- 1x Toilettenstuhl (bspw. CL200 /400 oder CL310)
- Ventilator (windbetrieben / elektrisch bspw. CK100)
- Ø100mm Rohre und Halterungen für Entlüftung
- Kieselsteine ca. Ø15mm (ca. zwei handvoll)
- Streumaterial wie Holzhobelspäne, Rindenschrot (100 - 150 l)
- Ø250mm Fallrohr
- optional Schlauch für Ablasshahn

Schritt 1: Planung & Vorbereitung

Die Abbildungen zeigen schematisch einen typischen Installationsaufbau.

Der Lüfter (Fan) kann an geeigneter, zugänglicher Stelle im Lüftungsrohr installiert werden. Der Toilettenstuhl muss direkt über dem Kompostierbehälter platziert werden, so dass das Fallrohr (sofern zur Verbindung benötigt) in vertikaler Linie auf die Behälteroberseite geführt werden kann.

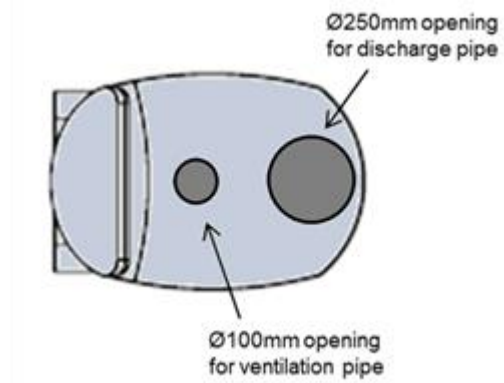
Die Vorderseite des Behälters mit den Service-Öffnungen (obere Öffnung, weiße Klappe, Ablasshahn für Sickerflüssigkeit) muss vollständig zugänglich sein. - Die übrigen Seiten können umbaut oder frei stehen.



Schritt 2: benötigte Öffnungen schneiden

Die Abb. unten zeigt die Oberseite des Behälters. Clivus Multrum liefert M100/M150 ohne vorgefertigte Öffnungen für Abwurf (250mm Öffnung) und Entlüftung (100mm Öffnung) um eine möglichst flexible Anpassung an die bauliche Situation zu ermöglichen (die kleine Öffnung ist lediglich produktionsbedingt).

Die typische Platzierung der Rohröffnungen entspricht den dunklen Kreisflächen. Falls es die bauliche Situation jedoch erfordert, ist es kein Problem, die Öffnungen an anderer Stelle auf der Behälteroberseite zu schneiden, so dass das Entlüftungsrohr bspw. auch im hinteren Bereich(oder seitlich) liegen kann. Als Werkzeug



genügt ein scharfes Messer oder eine für Kunststoff geeignete Säge.

Schritt 3: Platzierung des Kompostierbehälters

Der Behälter ist so konstruiert, dass er in sich stabil ist und kann direkt auf dem Boden aufgestellt werden ohne zusätzliche Unterkonstruktion oder Isolation.



Das Foto oben zeigt ein Beispiel wie der Behälter auf effektive Weise in einem TC-Haus ohne Souterrain untergebracht werden kann.

Beachten Sie, dass der Behälter jedoch nicht fest genug ist, um den Toilettenstuhl direkt zu tragen. Dafür braucht es einen (Zwischen-) Boden bzw. eine Bank.

Schritt 4: Fallrohr (so benötigt)

Ob ein Fallrohr benötigt wird hängt von der baulichen Situation ab. Bei Situationen mit einer Sitzbank (CL300/310) kann die Toilettenöffnung ggf. direkt auf den Behälter geführt werden. Es ist aber auch möglich, das Rohr über mehrere Geschosse zu führen, so lange man dabei in der lotrecht Vertikalen bleibt (in anderen Fällen bedarf es sonst des Einsatzes von Wasserspar- bzw. Vakuumtoiletten: CL500 / CI 700).

Wichtig ist es, das Fallrohr so zu befestigen, dass es nicht in den Behälter rutschen kann.

Schritt 5: Platzierung des Toilettenstuhls

CL300/310: Diese werden direkt über dem Behälter in der passenden Aussparung einer Sitzbank montiert.

CL200/400: Diese werden normal auf dem Boden platziert. - Das Fallrohr ist so zu montieren und abzudichten, dass es die Abwurföffnungen der Toilette umfasst.

Schritt 6: Entlüftung

Eine kontrollierte Luftführung ist wichtig für einen optimalen Kompostierungsprozess und um den

Toilettenraum geruchfrei zu halten. Rohrstöbe ggf. mit Silikondichtung versehen.

Elektrischer Rohreinschublüfter / CK100: Dazu an geeigneter, dauerhaft zugänglicher Stelle diesen in das Entlüftungsrohr einsetzen. Ggf. nach Anleitung bzw. elektrischen Standard mit einem Schalter/Sicherung versehen.

Windbetriebener Lüfter / CK500: In die obere Rohröffnung als Abschluss einsetzen. Wichtig ist eine hohe Stabilität der Rohrführung, ausreichend um auch höherem Winddruck gewachsen zu sein.

Schritt 7: Ablauf für Sickerflüssigkeit

Der untere Ablaufhahn soll möglichst so zugänglich sein, dass direkt oder über Schlauch überschüssige Flüssigkeit aufgefangen werden kann.

Step 8: Vorbereitung für die Inbetriebnahme

Der Zwischenboden im Behälter soll so platziert sein, dass die darin befindlichen Bohrungen / Löcher im Bereich der unteren Entnahmeklappe sind.

Damit diese Drainageöffnungen sich nicht zusetzen, werden diese mit etwas Kies (in Abb.: „Pebbles“) abgedeckt.

Über die obere Service-klappe werden 100 - 150l des Streumaterials / Holzhobelspäne als Starterbett in der Form wie hier in der Abb.rechts eingefüllt und verteilt.

- Nun ist Ihre Komposttoilettenanlage bereit für viele angenehme und ressourcenschonende Sitzungen.

